

1545 Stunden für das Gemeinwohl im Jahre 2020 geleistet

Fröndenberg. Erstmals in der Geschichte des DRK-Ortsvereins Fröndenberg wurde sowohl die jährliche Gemeinschafts- als auch Mitgliederversammlung als Online-Videokonferenz am 10. April durchgeführt.

In der Versammlung wurde durch den Rotkreuzleiter Ralf Quietzsch der Jahresbericht für das Jahr 2020 allen Anwesenden vorgestellt.

Die insgesamt zwölf aktiven Kameradinnen und Kameraden, sowie 27 freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein Alterskamerad leisteten im vergangenen Jahr insgesamt 1545 Dienststunden. Diese verteilten sich auf folgende Bereiche: Sanitätsdienste: 77 Stunden, Ausbildungen/Lehrgänge: 243 Stunden, Offizielle Anlässe: 84 Stunden, Blutspende: 482 Stunden, Katastrophenschutz EE 03: 116 Stun-

den, Verwaltungsarbeit: 172 Stunden, Dienstabende: 177 Stunden, Instandhaltung des DRK-Heim und Auto: 97 Stunden, Öffentlichkeitsarbeit: 38 Stunden, KV Arbeitsgemeinschaften: 17 Stunden und sonstige Dienste: 42 Stunden.

Für ihr ehrenamtliches Engagement wurden folgende Personen persönlich, unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregeln, geehrt: Pia Grundmann und Svenja Scharrelmann als aktive Mitarbeiterinnen für jeweils fünf Jahre Rotkreuzarbeit und Dana Mengerlinghausen, Gisela Woldt und Saskia Wulff als freie Mitarbeiterinnen für jeweils fünf Jahre Rotkreuzarbeit. Des Weiteren wurde auch noch Robin Meyer für die meisten geleisteten Dienststunden (187 Stunden) im Jahr 2020 geehrt.



Folgende Personen wurden vom DRK Ortsverein Fröndenberg für ihr Engagement geehrt (v. l.): Pia Grundmann, Christopher Grundmann (stv. Rotkreuzleiter), Svenja Scharrelmann, Saskia Wulff, Robin Meyer, Dana Mengerlinghausen.

FOTO RALF QUIETZSCH – DRK FRÖNDENBERG